

pater dñs [eb]erhard(us) Wisner h[uius ecclesie m]atticen(sis) decan(us) hic sepult(us) obiit. [Folgen seine testamentarischen Stiftungen]. (Nr. 50.)

68. 1547. Stark abgetreten. Obere Hälfte: In flachbogiger Nische das Brustbild eines betenden Kanonikers mit Birett; links Wappenschild. Unten 9zeilige Inschrift: *Hic depositus est venerabilis pater dñs Conradus Otterl . . . qui cum divini verbi ad S. Paulu(m) Patavie olim preconem merita laude egisset, decan(us) h(uius) eccl(es)ie selectus in dño abormivit aō dñi 1547.* (Nr. 49.)

69. 1560. Stark abgetreten. Obere Hälfte: In rundbogiger Nische mit Muschelabschluß die Halbfigur eines bartlosen Kanonikers mit dem Birett auf dem Kopfe und einem Buche in der Hand. Links sein Wappen. Darunter 7zeilige Inschrift in gotischer Minuskel: *Anno dñi 15[60] 5 to die mensis decembris —*

ungeschickt nachgetragen] *obiit venerabilis pater dñs Wolfgangus Petershaymer dcanus huius eccl(es)iae collegiate maticen(sis) cui(us) anima requiescat in pace.* (Nr. 43.)

70. 1565. Oben in flachbogiger Nische Halbfigur eines glattrasierten Kanonikers, mit dem Birett auf dem Kopfe, im Pelzrock, mit Stock und Rosenkranz in den Händen. Links Kelch auf Buch, rechts Wappenschild (ein Rock). Unten 6zeilige Inschrift in gotischer Minuskel: *Georgius Grärockh de Lengau pastor in Ästet canonicus in Matse obiit anno MDLXV 13 Febr., sue etatis LXXXVII, sacerdotii sui LVI. —* Oben Umschrift (deutsch-lateinischer Spruch). (Nr. 4.) (Fig. 296.)

Fig. 296.

71. 1576. Oben unter rundbogiger, von zwei ornamentierten Pilastern getragener Archivolte der Gekreuzigte mit Maria und Johannes, darunter links ein kniender Jüngling, rechts Wappenschild. Unten rechteckige Rollwerkkartusche mit der 9zeiligen Grabinschrift. *Andreas Penzenperger liberalium artium ac philosophiae baccalaureus.* Gestorben 1576. (Nr. 19.) (Fig. 297.)

Fig. 297.

72. 1577. In rundbogiger Nische mit Muschelabschluß die fast lebensgroße stehende Figur eines bartlosen Kanonikers in Kasel und Birett, mit Kelch und Buch in den Händen; links unten Wappenschild. Darunter lateinischer Spruch. Umschrift in lateinischer Kapitale: *Anno Dñi MDLXXVII die XVI men(sis) April(is) obiit venerabilis pater dñs Sigismund(us) Penzenperger decan(us) huius eccl(es)iae collegiate Maticen(sis) cuius anima requiescat in pace. —* Gute Arbeit. (Nr. 33.)

73. 1593. Drei Felder. In der Mitte zwei Wappenkartuschen, dazwischen Totenkopf und Sanduhr. Darüber 11zeilige, darunter 9zeilige Inschrift in lateinischer Kapitale. *Fraw Marina Traunerin ein geborne vo(n) Thurn zu Neubeuern und Rordorf so des edlen und gestrengen Herr(n) Georgen Trauners zu Adlstetten Haus und Furdth Hf. Salczburg. Rath Pflegers und Castners zu Matsee eeliche Gemachel gewest und gestorbe(n) d(en) 9. October im 1593 Jar.* (Nr. 35.)

74. 1597. Drei Felder. Im oberen quadratischen Felde in der Mitte eingelassenes Relief der Auferstehung aus weißem Marmor, oben und unten Rollwerk, an den Seiten zwei Frauen als Karyatiden (die linke mit Kreuz und Kelch).

Im rechteckigen Mittelfelde in der Mitte Doppelwappen, links kniender bärtiger Mann (in kurzem Wams, mit Radkragen, Mäntelchen, Degen), rechts kniende Frau (in Haube und Mantel) mit zwei Töchtern. Unten quadratisches Inschriftfeld in Rollwerkrahmen. *Walthasar Lebenauer gewest(er) f(ürstlich) Salczb(urgischer) Pfleggerichtschreib(er) zu Mathse sällig(er) wellich(er) den 4. tag Februari des 1597. Jars gestorben, auch die Ehrthugenthafft Fraw wionzeffera geborne Raumensatlin sein geweste Hausfraw, gestorben 1592. —* Gute Arbeit. (Nr. 15.)

75. XVI. Jh. Sehr stark abgetreten. In der Mitte in rundbogiger Nische Brustbild eines Kanonikers in Pelzrock und Birett, mit Stock und Buch. Unten in rundem Felde Wappenschild, Kelch und Buch. Von der darüber stehenden 5zeiligen Inschrift sind nur Bruchstücke lesbar. *Anno decima quarta die . . . Magister Erhardus Collegii in pace.* (Nr. 7.)

76. 1603. In der oberen Hälfte unter einer rundbogigen Arkade mit ornamentierten Pilastern und zwei vorgestellten Säulen in strenger Vorderansicht der thronende Gott-Vater, der den Kreuzifixus mit beiden

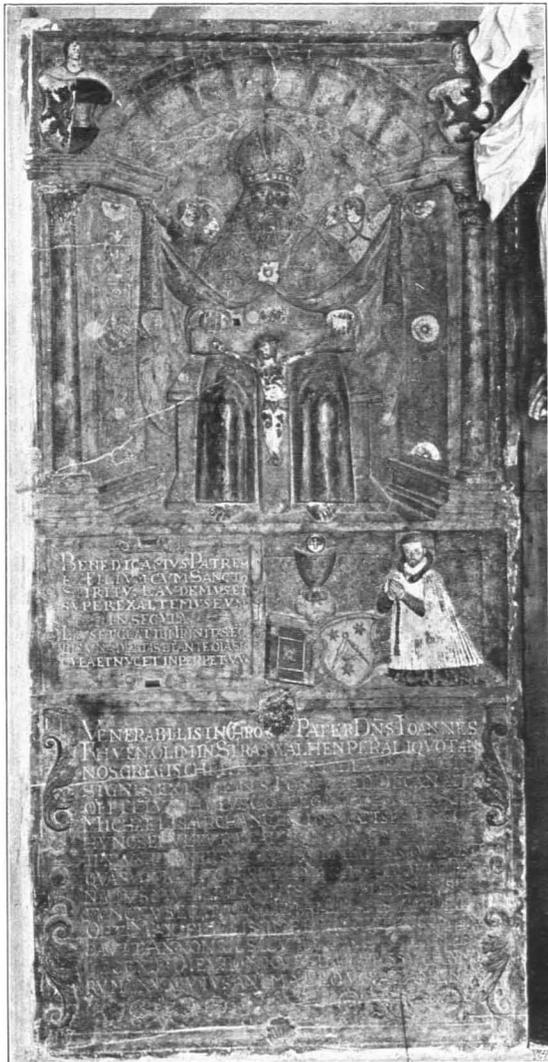


Fig. 298 Mattsee, Kreuzgang, Grabstein des Dekans Johann Khuen, vor 1603 (S. 304)

links kniender bärtiger Mann (in kurzem Wams, mit Radkragen, Mäntelchen, Degen), rechts kniende Frau (in Haube und Mantel) mit zwei Töchtern. Unten quadratisches Inschriftfeld in Rollwerkrahmen. *Walthasar Lebenauer gewest(er) f(ürstlich) Salczb(urgischer) Pfleggerichtschreib(er) zu Mathse sällig(er) wellich(er) den 4. tag Februari des 1597. Jars gestorben, auch die Ehrthugenthafft Fraw wionzeffera geborne Raumensatlin sein geweste Hausfraw, gestorben 1592. —* Gute Arbeit. (Nr. 15.)

75. XVI. Jh. Sehr stark abgetreten. In der Mitte in rundbogiger Nische Brustbild eines Kanonikers in Pelzrock und Birett, mit Stock und Buch. Unten in rundem Felde Wappenschild, Kelch und Buch. Von der darüber stehenden 5zeiligen Inschrift sind nur Bruchstücke lesbar. *Anno decima quarta die . . . Magister Erhardus Collegii in pace.* (Nr. 7.)

76. 1603. In der oberen Hälfte unter einer rundbogigen Arkade mit ornamentierten Pilastern und zwei vorgestellten Säulen in strenger Vorderansicht der thronende Gott-Vater, der den Kreuzifixus mit beiden